

Gymnasiasten gestalten Gedenktafel

Erinnerung an die Opfer des KZ-Arztes Josef Mengele

Günzburg (alf).

Die Stadt Günzburg beschäftigt sich auch mit dem dunkelsten Kapitel der deutschen Geschichte: Mit einer von Schülerinnen und Schülern des Dossenberger Gymnasiums und dem Maria-Ward-Gymnasium gestalteten Gedenktafel soll an die Opfer des aus Günzburg stammenden KZ-Arztes Josef Mengele erinnert werden. Die Projektarbeiten der Gymnasiasten werden in der Stadtratssitzung am kommenden Montag, 15. November (18 Uhr) der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die CSU-Bezirksrätin und Frauenunions-Vorsitzende Dr. Ruth Niemetz hatte in der Bürgerversammlung Anfang des Jahres einen entsprechenden Antrag gestellt, dem der Stadtrat gerne nachkam. Bewusst wurde darauf verzichtet, einen professionellen Künstler zu beauftragen. Statt dessen sollten sich junge Günzburger mit dem Themenkomplex „Josef Mengele“ auseinandersetzen, um aus der Beschäftigung mit dem dunklen Kapitel deutscher Vergangenheit zur Gestaltung eines Mahnmals zu finden. Insgesamt waren mehr als 80 Schüler der 10. Klassen des Dossenberger Gymnasiums und der Grundkurs Kunst des Maria-Ward-Gymnasiums beteiligt.